

Gute Vorsätze

1. Aufgabe
 - a. **Was fällt dir ein, wenn du „Silvester“ hörst? Erstelle** eine Mind-Map dazu.



- b. **Silvester wird auf der Welt ganz unterschiedlich gefeiert. Wie hast du gefeiert? Warst du zu Hause oder bei Freunden? Schreibe** einen kurzen Text dazu. **Notiere** dir zuerst wichtige Informationen, über die du schreiben möchtest. **Ergänze** dann Vokabeln, die du dafür brauchst. Adjektive, die Gefühle und Stimmungen beschreiben, machen deinen Text spannend.

Notizen zum Text:

1. Information:

Vokabeln / Wortschatz dazu: _____

2. Information:

Vokabeln / Wortschatz dazu: _____

3. Information:

Vokabeln / Wortschatz dazu: _____

- c. **Schreibe** jetzt deinen Text. Vergiss nicht, dass du als Zeitform Perfekt oder Präteritum verwenden musst. Hast du vergessen, was der Unterschied ist? **Informiere** dich hier noch einmal: [Perfekt oder Präteritum? | Deutsch perfekt \(deutsch-perfekt.com\)](#). Weißt du noch, wie Perfekt und Präteritum gebildet werden? **Schau** doch hier noch einmal nach: [Die Zeitformen der Vergangenheit kennen und bilden – kapiert.de](#).

Mein Text über Silvester:



- d. **Überprüfe** nun deinen Text. **Lies** ihn dazu noch einmal. Manchmal entdeckt man eher einen Fehler, wenn man den Text rückwärts liest. **Versuch** es doch einmal! **Tausche** nun den Text mit deinem Nachbarn oder deiner Nachbarin und **korrigiert** gegenseitig eure Texte. **Macht** auch Verbesserungsvorschläge und **markiert** diese grün.
- e. **Hast du bei dieser Aufgabe neue Wörter oder Phrasen gelernt? Notiere** sie hier in dieser Tabelle. **Lerne** die neuen Wörter.

Neue Vokabel	Übersetzung	Beispiel

2. Aufgabe

In vielen Ländern ist es üblich, dass man sich für das neue Jahr etwas vornimmt. Oft ist es so, dass man etwas verbessern will. Manchmal stecken sich die Menschen auch ein Ziel, das sie in diesem Jahr gern erreichen möchten. Diese Tradition gibt es schon seit der Zeit der Babylonier. Sie formulierten ihre guten Vorsätze an ihre Götter: „Ich will meine Schulden bezahlen.“ oder „Ich möchte mich besser benehmen.“ Zu dieser Zeit feierte man den Jahreswechsel im März, als man auch das Feld bestellte. Auch bei den alten Römern findet man diese Tradition, sich für das neue Jahr etwas vorzunehmen. Etwa um 46 v. Chr. führte Julius Cäsar den Kalender ein. Damit fiel der Jahresanfang dann auf den 1. Januar. Man nannte den ersten Monat des neuen Jahres Januar, um den römischen Gott Janus zu ehren. Er wurde auch „der Zweiköpfige“ genannt und symbolisierte Anfang und Ende. Die alten Römer verehrten ihn und boten ihm Opfergaben. Damit versprachen sie auch, sie im neuen Jahr besser zu verhalten. Das ist ein guter Vorsatz.

- a. **Wie ist das in deinem Land? Gibt es bei euch auch die Tradition, gute Vorsätze zu fassen? Diskutiert in der Gruppe darüber und macht euch ein paar Notizen. Ihr könnt auf Deutsch oder in eurer Muttersprache miteinander reden.**

Hier ist Platz für deine Notizen:




b. **Schau** dir nun die Bilder an. Welche guten Vorsätze siehst du? **Notiere** sie jeweils unter dem Bild.

 <p>© pixabay / OpenClipart-Vector</p>	 <p>© alleideen.com</p>	 <p>© Flickr / USAG Humphreys</p>

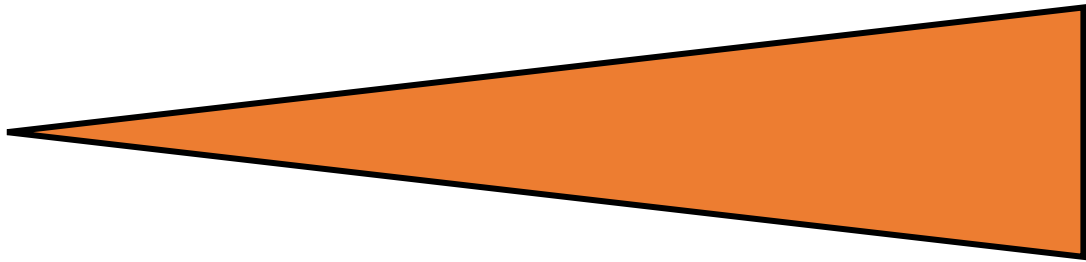
 <p>© Flickr / Marco Vergl.</p>	 <p>© Flickr / sanguinie</p>	 <p>© pixabay / CLker-Free-Vector-Images</p>

mehr Sport treiben – mit dem Rauchen aufhören
 – weniger auf das Handy schauen – abnehmen
 gesünder essen – Geld sparen



c. **Wie findest du diese Vorsätze? Findest du sie**

unwichtig - nicht so wichtig - wichtig - sehr wichtig - extrem wichtig - am wichtigsten?



Notiere neben jedem Bild ein Adjektiv.

d. **Sind dies auch Vorsätze, die du fassen würdest? Oder möchtest du dir etwas anderes für das neue Jahr vornehmen? Notiere dir noch andere Beispiele, wenn nötig und schreibe dann Sätze. Nutze dazu die Redemittel.**

Andere Vorsätze:

Meine eigenen Vorsätze für das neue Jahr:

Redemittel:

Im neuen Jahr möchte ich ... (Vollverb am Ende)

Für das neue Jahr habe ich mir vorgenommen, ... (Infinitiv mit zu)

3. Aufgabe

Es ist einfach, am Silvesterabend oder Neujahrstag gute Vorsätze zu formulieren. Aber, oft sind sie nach einer Woche schon wieder vergessen. Warum hält man seine Vorsätze oft nicht durch? Was könnte man tun, damit das nicht passiert?

- a. **Sprich** mit deinem Nachbarn oder deiner Nachbarin oder **sprecht** in der Gruppe über dieses Thema. **Macht** euch Notizen dazu.



Hier ist Platz für deine Notizen:

1. Gründe

2. Tipps

- b. **Verbinde** nun die Gründe mit den Tipps und **schreibe** Sätze. **Benutze** dafür die *Wenn ..., dann ...* - Konstruktion. Weißt du, wie man eine *wenn ..., dann ...* - Konstruktion bildet? **Informiere** dich hier [Wenn ..., dann ... | Was passiert, wenn ...? | DW Deutsch Lernen](#).

Meine Sätze:

- c. **Vergleicht** nun eure Vorsätze und **erstellt** eine Klassensammlung oder ein Klassenposter. Welcher Vorsatz wurde in eurer Klasse am meisten gefasst?